

SCHWEIZ

KBA-155-23

Bündner Pfarrer protestieren

Die «Koexistenzpolitik» Prof. Gollwitzers ist ihnen ein Aergernis

Telephonischer Bericht unseres Mitarbeiters Siffredo Spadini

Chur, 30. Juni

Pfarrer Dr. Peter Dalbert, protestantischer Seelsorger in Davos, und 35 mitunterzeichnende Pfarrerherren aus dem Bündnerland richteten an die Regierung des Kantons Basel-Stadt folgendes Schreiben:

«Die unterzeichneten Bündner Pfarrer, zum Teil ehemalige Studenten Ihrer Universität, haben mit starkem Befremden verschiedenen Presseberichten entnommen, dass Ihre Behörde Professor Helmut Gollwitzer, Berlin, auf den Lehrstuhl für systematische Theologie berufen will. Zu einer Zeit, da die freie Welt einen Kampf auf Leben und Tod zu führen gezwungen

ist, scheint es uns unverständlich, dass Basel einen Mann berufen will, dessen Koexistenzpolitik Millionen von Christen in aller Welt ein Aergernis bedeutet. Wir können einer theologisch verbrämten Erweichung der entscheidendsten Abwehr gegen ein Gewaltssystem der Gottlosigkeit in keiner Weise beipflichten. In der festen Ueberzeugung, dass sich im In- und Ausland Gelehrte finden liessen, die in wissenschaftlicher und persönlicher Hinsicht würdigere Vertreter der Universität Basel wären, bitten wir Sie, Ihren Entschluss in Wiedererwägung zu ziehen. Wir begrüssen Sie, sehr geehrte Herren, in christlicher und eidgenössischer Verbundenheit.»